Protokoll der Lenkungsgruppe

25. März 2019, 18-20 Uhr,
Rathaus Samtgemeinde Papenteich

Moderation/Protokoll: KoRiS

Anlagen: A Anwesenheitsliste | B Lageplan Moormuseum
C Präsentationsfolien (Auszug) | D Projektpool | E Beschlussfassungen

1. Begrüßung

Jörg Burmeister (Landkreis Gifhorn) und Ines Kielhorn (Samtgemeindebürgermeisterin Papenteich) begrüßen die Teilnehmenden zur Sitzung der Lenkungsgruppe, insbesondere die neuen Mitglieder Claudia Coling (Stadt Gifhorn) und Meike Förster (IHK). Susanne Ziegenbein, die sich für heute entschuldigen lässt, wird künftig die Vertretung der Mitgliedsgemeinden für die Samtgemeinde Boldecker Land übernehmen.

Die Lenkungsgruppe stimmt der Tagesordnung ohne Änderung zu und genehmigt das Protokoll vom 22.10.2018 ohne Änderungen.

2. Internetpräsenz für den Südkreis Gifhorn

Die regionseigene Internetpräsenz für den Südkreis Gifhorn ist unter der Domain *www.suedkreis-gifhorn.de* seit Januar online. Am 14. Januar haben Regionalmanagement, Geschäftsstelle und ILE-Vorstand zu einem Pressegespräch geladen, um die Internetpräsenz vorzustellen. Die Gifhorner Rundschau berichtete.

3. Aktuelles aus den Projekten

Stand der Bewilligungen

Das Amt für regionale Landesentwicklung Braunschweig hat die zum **15.09.2018** gestellten **ZILE-Förderanträge** für das Projekt „Birnendamm: Ausbau des landwirtschaftlichen Haupterschließungsweges zwischen Triangel und Neuhaus in der Gemeinde Sassenburg“ (Projektträger: Gemeinde Sassenburg) im Dezember 2018 sowie die Projekte „Multifunktionsspielfeld Neubokel“ (Projektträger: Stadt Gifhorn) und „Themenwanderweg ‚Auf den Spuren von Hermann Löns‘ in Gifhorn Winkel“ (Projektträger: Stadt Gifhorn) im März 2019 bewilligt.

Die Bewilligung für das Projekt „Freiland-Moormuseum und Moorbiotop im Großen Moor“ (Projektträger: Förderverein Großes Moor e.V.) steht noch aus.

Die **Dorfregion Gifhorn-West** wurde bei der Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm nicht berücksichtigt und wird in 2019 ihren Antrag erneut einreichen. Hingegen wurde die **Dorfregion Ribbesbüttel-Rötgesbüttel** in das Dorfentwicklungsprogramm aufgenommen und wird voraussichtlich im Frühsommer den Dorfentwicklungsprozess mit der Erstellung des Dorfentwicklungsplanes starten.

Projektvorstellung „Freiland-Moormuseum und Moorbiotop Großes Moor“

Sieghard Deierling, Rüdiger Heinemann und Jörg Wulfes vom Förderverein Großes Moor e.V. sind der Anfrage der Lenkungsgruppe gefolgt und stellen das ins ILEK aufgenommene Projekt „Freiland-Moormuseum und Moorbiotop Großes Moor bei Sassenburg“ vor. Sie präsentieren einen kurzen Film, der u.a. die Überführung der Exponate ins zukünftige Museum zeigt, und erläutern das Konzept anhand von Fotos und Lageplänen (siehe Anlage B).

Das Freiland-Museum entsteht nördlich von Neudorf-Platendorf. Ziel ist, die Entwicklung der Torfgewinnung von damals bis heute sowie die Ortsgeschichte von Neudorf-Platendorf, die eng mit der Geschichte des Moores verbunden ist, zu zeigen. Kern des Museums sind die seltenen Torfmaschinen,

die restauriert wurden und werden, um sie in Betrieb vorzuführen. In der zum multifunktionalen Gebäude umzubauenden Torfbaracke soll zukünftig u.a. der gezeigte Film laufen. Bisher hat der Verein auf dem Ausstellungsgelände zahlreiche vorbereitende Maßnahmen in Eigenleistung vorgenommen, u.a. die Überführung und teilweise Restaurierung der Maschinen. Für die Fertigstellung des Freiland-Museum wurden ZILE-Fördermittel beantragt.

Ein Baustein, den der Verein noch umsetzen möchte, ist die Verlegung einer kurzen Gleisstrecke, um den Transport des gewonnenen Torfs durch die Loren symbolisch zu zeigen. Ein Personentransport soll damit nicht erfolgen.

Der Förderverein Großes Moor e.V. arbeitet eng mit dem Natur- und KulturErlebnispfad Großes Moor Gifhorn e.V. zusammen, der die Moorbahn nahe Westerbeck betreibt.

Die Lenkungsgruppe empfiehlt dem Verein, sich bereits jetzt Gedanken über die Außendarstellung zu machen. Für Interessierte sollten die beiden touristischen Angebote „Moormuseum“ und „Moorbahn“ klar differenzierbar und die Unterschiede deutlich erkennbar sein, beispielsweise sollte das Moormuseum die technische Seite des Torfabbaus mit Exponaten und die Geschichte von Neudorf-Platendorf zeigen. Die Moorbahn stellt das Naturerleben in den Mittelpunkt und bietet Rundfahrten mit der Moorbahn an, um die Besonderheiten der Moorlandschaft einschließlich Renaturierungsmaßnahmen zu erfahren. Zugleich sind eine enge Zusammenarbeit und Verbindung zwischen den beiden Angeboten wünschenswert, um Synergien zu schaffen. Weitere Empfehlungen sind eine Kooperation mit dem NABU, v.a. bei den renaturierten Flächen wie Pütten oder Wollgrasrasen, sowie der Austausch mit anderen musealen Einrichtungen im Umfeld, z.B. dem Jagdmuseum Wulf in Oerrel (Dedelstorf).

Kurzbericht aus den Projektberatungen

Karen Dörrer informiert über die Projektideen, die im Rahmen der offenen Sprechstunden in den Rathäusern (21.02. in Isenbüttel, 14.03. im Boldecker Land) und weiteren Projektberatungen an sie herangetragen wurden, und über den Stand weiterer Projekte.

Die Aufnahme der Dorfregion Ribbesbüttel-Rötgesbüttel in das Dorfentwicklungsprogramm hat bereits das Interesse der Landwirtschaft geweckt, sodass einige Anfragen eingingen. Am 21. März hat das Regionalmanagement deshalb auf Bitte der Gemeinden Ribbesbüttel und Rötgesbüttel ein Informationsgespräch „im kleinen Kreis“ durchgeführt, um die Interessierten über die anstehenden Schritte im **Dorfentwicklungsprozess** (Aufnahme ins Programm → Erstellung des Dorfentwicklungsplans → Umsetzung von Maßnahmen) zu informieren und die Fördermöglichkeiten zu beleuchten, auf die die Dorfregion nach Anerkennung des Dorfentwicklungsplans zugreifen kann.

Der Fremdenverkehrsverein Isenbüttel möchte einen **Vogelkundlichen Weg** einrichten. Zurzeit bieten sie Führungen an und würden auf der bewährten Wegstrecke gerne einen touristischen Rundweg ausschildern. Informationen sollen Interessierte an InfoPoints mit QR-Codes erhalten und darüber z.B. auf Bilder und Beschreibungen der Avifauna sowie Audio-Dateien mit den Vogelstimmen zugreifen.

Idee der Gemeinde Isenbüttel ist ein **touristischer Radweg durch die Samtgemeinde Isenbüttel**, ähnlich den Themenpfaden in der Sassenburg.

In Isenbüttel möchte eine Interessensgemeinschaft aus Privatleuten ein gemeinschaftliches Wohnprojekt umsetzen. Unter dem Titel „**GeNiAl** - Gelebte Nachbarschaft im Allerkamp“ sollen 16 Wohneinheiten für generationenübergreifendes Wohnen und Gemeinschaftsräume entstehen.

Für den Erhalt des **Kastanienhofs** in Wasbüttel hat sich inzwischen der Kastanienhof e.V. gegründet. Das im Juni 2018 vorgestellte Ideenkonzept (u.a. CoWorking) ist überholt. Der Fokus liegt nun auf dem Bereich „Senioren-Wohnen“, da hier große Bedarfe bestehen. In der Diskussion sind: die Einrichtung einer Tagespflege oder Altenpflegeeinrichtung, die Einrichtung einer Beratungsstation z.B. zum Thema Pflege und barrierefreies Wohnen, das Schaffen von Wohnungen für die Lebenshilfe-Wohngruppe „Vom Hof“ und/oder das Schaffen von altengerechten bzw. barrierefreien Wohnungen. Die genaue Ausgestaltung ist noch offen. Bei Tages-/Altenpflege wäre eine Kooperation mit der Diakonie möglich.

Da reine Wohnraumprojekte über die ZILE-Richtlinie in der Regel (Ausnahme: Dorfentwicklung) nicht förderfähig sind, hat das Regionalmanagement für die beiden Wohn-Projekte Förderrecherchen mit

möglichen Förderprogrammen zusammengestellt, die je nach tatsächlicher Ausgestaltung zumindest für einzelne Bausteine in Anspruch genommen werden könnten.

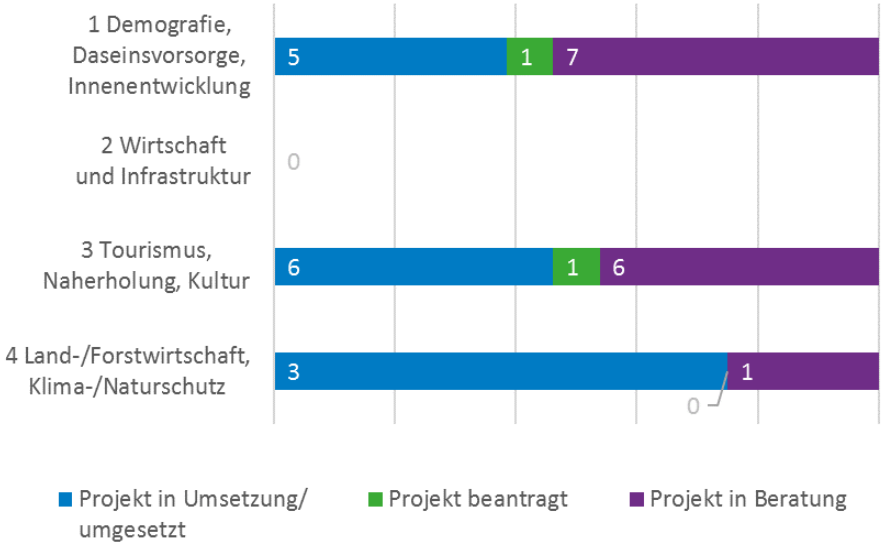
Die Gemeinde Wasbüttel möchte einen Multifunktionsplatz oder **Funcourt** errichten, ähnlich dem Multifunktionsplatz in Gifhorn-Neubokel. Als Ort bietet sich der ehemalige Bolzplatz an. Bedarfe aus der Jugend und den Vereinen sind vorhanden.

Der Golf Club Gifhorn stellt sich für die Zukunft neu auf und hat ein umfassendes Konzept entwickelt, der einerseits den Vereinssport betrifft (clubintern), anderseits **Golfarrangements für Touristen und Naherholungssuchende** vorsieht (öffentlich). Für die clubinterne, den Sport betreffende Modernisierung wird der Golf Club Landessportmittel in Anspruch nehmen. Für die barrierefreie Modernisierung der Gastronomie ist der Golf Club mit der Wirtschaftsförderung im Kontakt. Für den öffentlichen Teil ist eine Antragstellung über ZILE-Tourismus geplant: Die „clubexterne" Planung sieht u.a. vor: Pauschalen mit Hotels, Platzreife-Angebote, Kurse für Schulkinder, Angebote im Inklusionssport, Anbieten von Reha-Maßnahmen (z.B. für Schlaganfallpatienten). Bausteine für den öffentlichen Bereich sind das Anlegen eines öffentlichen Übungsgeländes mit InfoPoint (u.a. Ausleihe von Schlägern) und barrierefreien Parkplätzen, das Schaffen eines öffentlichen Kurzplatzes (u.a. für Reha-Sport) und die Einrichtung eines „Heidegrün" als freie Spielfläche zum Patten an der Gastronomie. Die Planungen sehen auf dem gesamten Gelände (clubintern und öffentlich) Barrierefreiheit vor. Mit der Neuausrichtung möchte der Golf Club zudem neue Arbeitsplätze schaffen, u.a. einen Ausbildungsplatz „Sportkaufperson (m/w/d)", weitere Greenkeeper in Kooperation mit Lebenshilfe und weitere Personalstellen in der Gastronomie.

Hinweis: Das Regionalmanagement unterstützt die Akteure bei der Projektentwicklung je nach Bedarf. Neben der klassischen individuellen Projektberatung kann dies auch in Form eines Informationsgesprächs wie zur Dorfentwicklung Ribbesbüttel-Rötgesbüttel erfolgen oder als Workshop zu einem bestimmten Thema. Mitglieder der Lenkungsgruppe können diesbezüglich gerne auf das Regionalmanagement zukommen. Bei Bedarfen in diese Richtung wird sich das Regionalmanagement mit der Geschäftsstelle abstimmen, ob diese in das Leistungsbild des Angebotes passen.

Selbstevaluierung im Südkreis Gifhorn

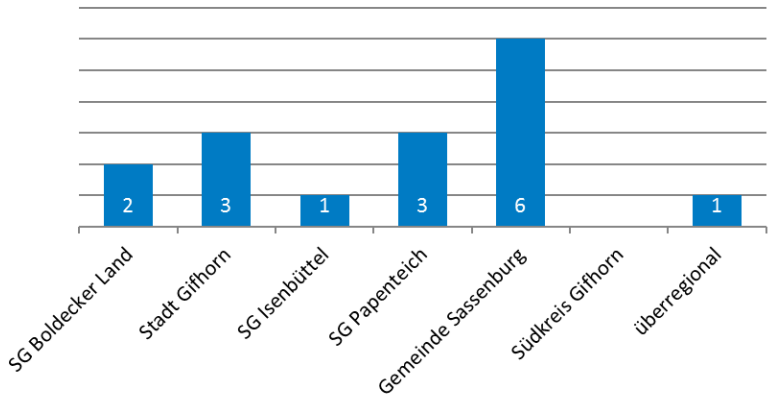
Frau Dörrer zeigt den aktuellen **Umsetzungsstand und die in Anspruch genommenen Fördermöglichkeiten von Projekten**, die aus dem ILE-Prozess stammen (siehe auch Anlage D Projektpool). In die Auswertung flossen Projekte ein, die sich in der Umsetzung befinden, umgesetzt sind, bewilligte und beantragte Projekte sowie Projekte, die das Regionalmanagement aktuell berät.



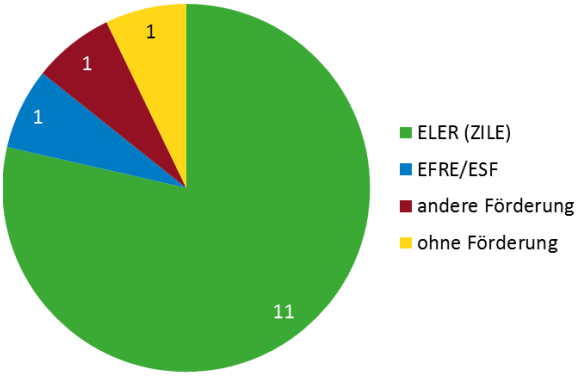
Umsetzungsstand der Projekte nach Handlungsfeldern

Aktuell sind 14 Projekte in der Umsetzung, für die in der Summe rund 592.000 € Fördermittel bewilligt wurden. Elf Projekte werden über die ZILE-Richtlinie gefördert. Neben diesen Mitteln fließen zudem

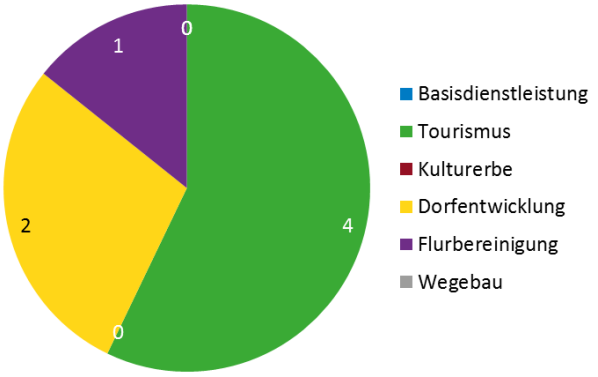
weitere Förderungen aus den beiden sich in der Umsetzungsphase befindenden Dorfregionen sowie der laufenden Flurbereinigung ein, die nicht Teil der Auswertung sind.



Räumliche Verteilung der umgesetzten oder in Umsetzung befindlichen Projekte



In Anspruch genommene Fördermöglichkeiten



In Anspruch genommene ZILE-Maßnahmen

4. Aufnahme neuer Projekte in das ILEK

Die Lenkungsgruppe berät über die Aufnahme von zwei Projekten ins ILEK. Beide dienen der Umsetzung und Zielerreichung des ILEK und werden einstimmig ins ILEK aufgenommen.

Projekttitel	**Ort der Begegnung in der Alten Schule Ribbesbüttel**
Beschluss der Lenkungsgruppe	Handlungsfeld: Demografie, Daseinsvorsorge und Innenentwicklung
	Abstimmungsergebnis: Ja: 12 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Projekttitel	**Dorfregion Ribbesbüttel-Rötgesbüttel: Dorfentwicklungsplanung und Umsetzung von Projekten zur Dorfentwicklung**
Beschluss der Lenkungsgruppe	Handlungsfeld: Trägt zu allen vier Handlungsfeldern bei
	Abstimmungsergebnis: Ja: 12 Nein: 0 Enthaltungen: 0

5. Aktuelles aus der Region und Verschiedenes

Frau Dörrer berichtet von der „**Projektmesse des Projektnetzwerks Ländliche Räume Niedersachsen**“ vom November 2018: Die Landkreise Oldenburg und Wesermarsch haben mit dem Projekt *Telepflege* telepflegerische Verfahren erprobt. Die Samtgemeinde Elm-Asse bietet mit dem *SozioMedMobil* einen Fahrdienst und Beratungsangebote, die hilfebedürftigen Personen den Zugang zum Gesundheitssystem erleichtern. Ebenfalls im Gesundheitssektor tätig war die Stadt Einbeck, die einen Runden Tisch zur Ärzteversorgung organisierte, indem sich Ärzte und Stadt austauschten, um sich für die Zukunft aufzustellen.

Jörg Pache (Südheide Gifhorn) berichtet vom Gemeinschaftsstand (Südheide Gifhorn, LEADER-Region Isenhagener Land, Gaus-Lütje GbR) auf der **Grünen Woche in Berlin** (18.-27.01.2019). Auch in 2020 ist die Teilnahme geplant, dann mit weiteren Aktiven, um dem Publikum Neues zu bieten. Elisa Mass (ILE-Geschäftsstelle) hat am **12. Zukunftsforum Ländliche Entwicklung** teilgenommen und berichtet von den Foren „Das sorgende Dorf in einer digitalen Welt: Zukunftschance für den ländlichen Raum“, „Viel bewegt mit Land(auf)Schwung – Wie geht’s weiter?“ und „Dezentrale Strukturen für resiliente Dörfer“. Herr Burmeister plädiert dafür, sich seitens der Lenkungsgruppe verstärkt beim Zukunftsforum zu beteiligen, da hier erste Weichen für die neue Förderperiode gestellt werden könnten.

Hans Metzlaff (Samtgemeindebürgermeister von Isenbüttel) berichtet, dass sich die Bürgergenossenschaft **„Nachbarschaftshilfe Hehlenriede“** gegründet hat. Rund 80 Hilfswillige bieten ihre Hilfe im Haushalt oder bei der Pflege an. Aktuell werden Koordinatoren ausgebildet.

Neues aus der Welt der Förderung: Zum Abschluss berichtet Frau Dörrer über den aktuellen Stand zur Förderperiode 2021-2027 (siehe Anlage C Präsentationsfolien) und Fördermöglichkeiten für Lastenräder über die Kleinserien-Richtlinie.

Frau Dörrer bittet die Lenkungsgruppemitglieder, die zum 15.09.2019 einen ZILE-**Förderantrag** stellen möchten, frühzeitig auf sie zuzukommen. Die Projekte sollten in der August-Sitzung zur Aufnahme ins ILEK vorgelegt werden, um eine Förderung mit ILEK-Bonus zu ermöglichen. Hierfür füllt der Projektträger bitte den ILE-**Projektsteckbrief** aus und stimmt ihn bis Ende Juni mit dem Regionalmanagement ab (Hinweis: Frau Dörrer ist Mitte Juli bis Anfang August im Urlaub).

Nächste Termine

Offene Sprechstunden in den Rathäusern	4. April, 14-17 Uhr, Stadt Gifhorn 23. Mai, 15-18 Uhr, Samtgemeinde Papenteich 25. Juni, 15-18 Uhr, Gemeinde Sassenburg
Sitzungen der Lenkungsgruppe	19. August 2019, 18 Uhr, Stadt Gifhorn 2. Dezember 2019, 18 Uhr, Landkreis Gifhorn